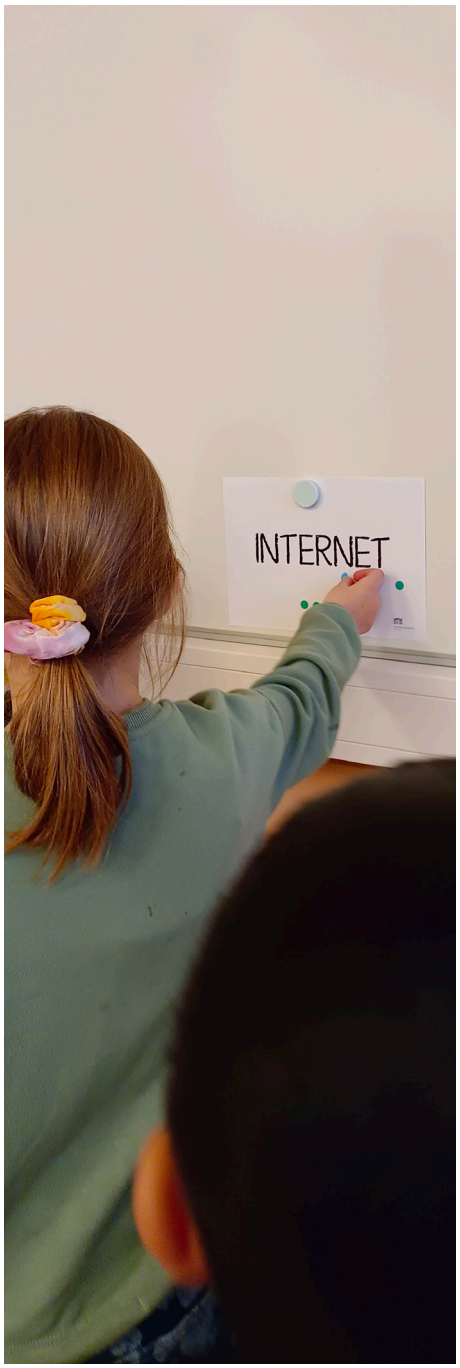
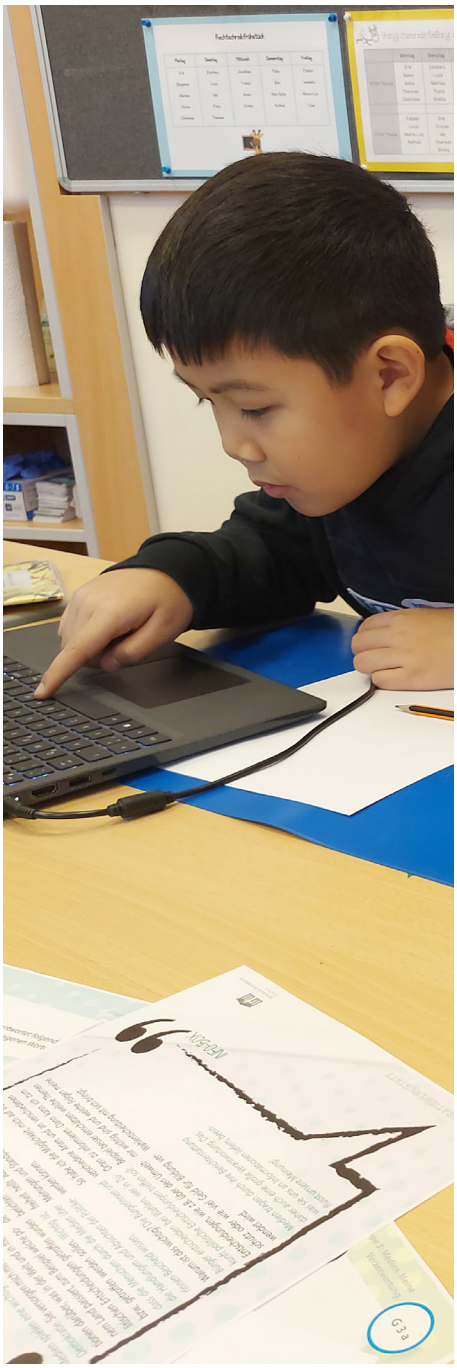
Demokratie werkstatt : online : Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten Nr. 239 Mittwoch, 23. November 2022





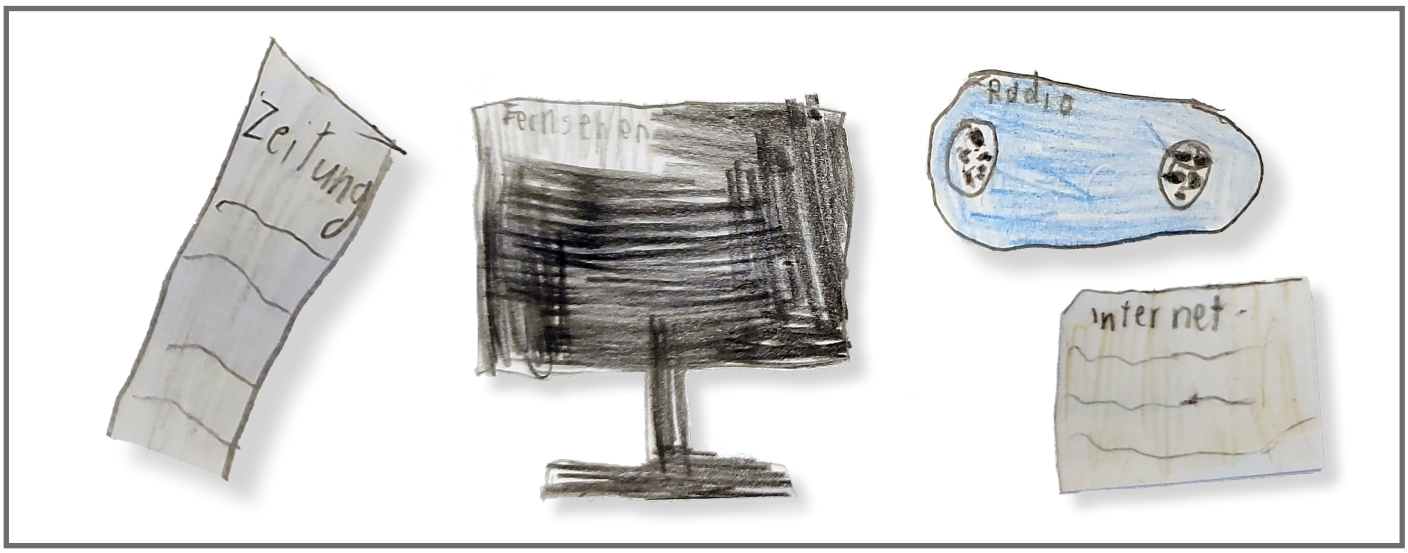
Wir informieren uns

Aber wie, wo und warum?

Demokratie werkstatt : online

Was sind Medien?

Jonathan (9), Ben (9), Isabella (9), Peter (8), Benni (9) und Flora (8)



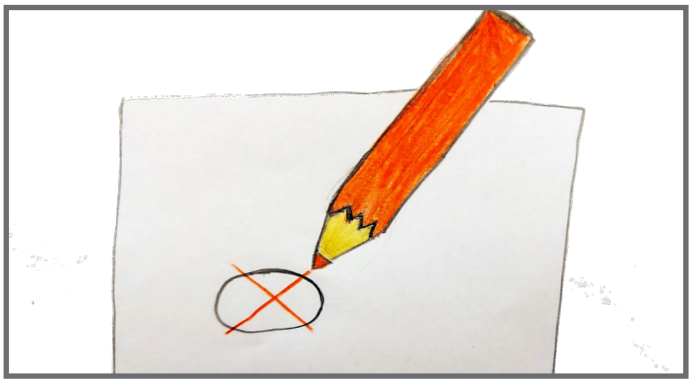
Zu den Medien zählt F.R.I.Z. (= Fernsehen, Radio, Internet und Zeitung). Welche Aufgabe haben Medien in einer Demokratie?

Radio, Zeitung, Fernsehen und Internet sind Medien. Medien geben uns Informationen. Sie berichten über verschiedene Themen und wir können uns über Verschiedenes informieren. Uns interessieren z. B. Tiere, Nachrichten aus aller Welt, Quiz-Spiele und andere Spiele. Durch Medien werden wir auch darüber informiert, wenn z. B. ein neues Gesetz beschlossen wird. Das ist sehr wichtig, dass wir das erfahren, denn wir müssen uns an die Gesetze halten. Medien sind wichtig bei Wahlen. Vor einer Wahl berichten sie u.a. darüber, wann die Wahl ist, wen wir wählen können und wofür sich die Kandidaten und Kandidatinnen einsetzen wollen, wenn sie gewählt werden. Nach der Wahl informieren uns die Medien z. B. darüber, wer die Wahl gewonnen hat.

Gesetze

Gesetze sind Regeln, an die sich alle Menschen in einem Land halten müssen. In den Gesetzen stehen auch unsere Rechte, wie z. B. Menschenrechte.

Durch die Informationen können wir uns Meinungen bilden. Meinungen sind Sichtweisen, Einstellungen etc. darüber, wie man etwas findet. Findet man z. B. einen Film sehr gut, ist das eine Meinung. Wir dürfen unsere Meinungen sagen, denn wir haben Meinungsfreiheit. Das ist nicht überall so. Nicht in allen Ländern gibt es Meinungsfreiheit. In einer Diktatur dürfen die Menschen nicht mitbestimmen. Sie dürfen ihre Meinungen nicht frei sagen. Österreich ist ein demokratisches Land, in dem die Menschen mitreden dürfen. Damit wir mitreden können, brauchen wir z. B. Informationen. Diese Informationen bekommen wir aus den Medien.



Medien informieren uns vor einer Wahl, z. B. wen wir wählen könnten.

Wir haben unterschiedliche Meinungen und die dürfen wir in einer Demokratie auch sagen.

Meinungsfreiheit

Meinungsfreiheit bedeutet, dass man seine Meinung frei sagen darf. Meinungsfreiheit hat Grenzen, z. B. darf ich niemanden beleidigen oder beschimpfen.

Demokratie

In einer Demokratie dürfen wir mitbestimmen. Entscheidungen werden nicht von einer Person alleine, sondern von vielen Menschen gemeinsam getroffen.

In Medien können wir uns über unterschiedliche Themen informieren.

Medien berichten darüber, was in der Politik passiert, z. B. wenn ein:e Politiker:in eine wichtige Rede hält.

Demokratie werkstatt : online

Vorsicht bei Infos im Internet

Mia-Sofia (8), Nathali (9), Marlies (8), Anna (8) und Emilia (9)

Wir erklären euch, worauf man achten muss, wenn man sich Informationen im Internet sucht.

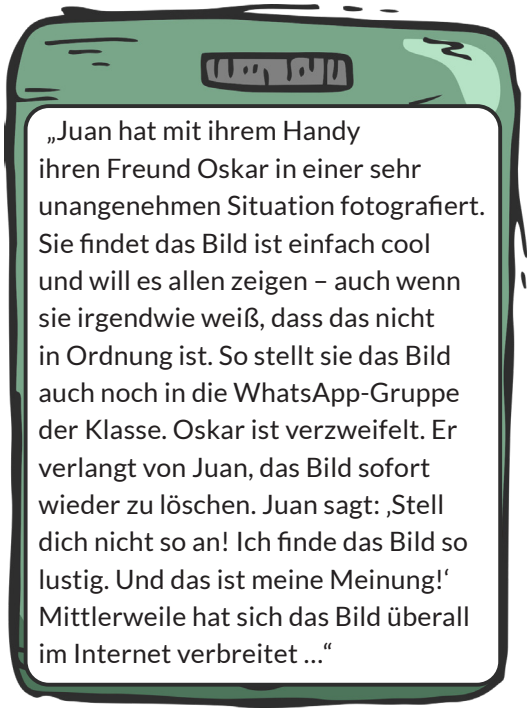
Wenn man Informationen braucht, kann man sie im Internet, in Zeitungen, im Fernsehen, im Radio oder in Büchern suchen. In den Zeitungen, Radio und Fernsehen machen Reporter:innen die Informationen. Bücher werden von Autor:innen geschrieben. Bei diesen Medien ist es einfach herauszufinden, wer die Information gemacht hat. Im Internet ist nicht so klar, wer Informationen verfasst hat. Ins Internet kann jede:r etwas hineinstellen. Man kann eigentlich fast alles, was man will, ins Internet stellen. Jemand kann auch einfach was erfinden. Zum Beispiel könnte jemand behaupten, dass man Eier zum Bauen einer Sandburg braucht. Das ist natürlich Quatsch. Aber falsche Informationen

sind nicht immer so leicht zu erkennen. Das heißt, man muss vorsichtig sein, wenn man sich Informationen aus dem Internet holt. Weil man nicht immer weiß, ob die Information richtig ist. Was kann man machen, damit man rausfindet, ob Informationen richtig sind? Als allererstes kann man sich überlegen, ob das überhaupt stimmen kann, was man da liest! Man kann auch andere Menschen zum Thema befragen, denen man vertraut. Also zum Beispiel die Familie, Lehrer:innen, Freunde und Freundinnen usw. Man kann schauen, ob die Information auch noch woanders steht. Zum Beispiel kann man es googeln. Man kann auch in Büchern nachschauen oder Nachrichten in der Zeitung lesen, im Radio hören und im Fernsehen schauen. Man sollte Informationen also immer vergleichen und in verlässlichen Quellen nachschauen. Zum Beispiel bei Zeitungen nachschauen, die man kennt und denen man vertraut. Nachrichten, denen man vertrauen kann, findet man zum Beispiel beim ORF im Radio (Ö3, Bundesländerradio, Ö1, FM4), im Fernsehen (die Zeit im Bild - ZIB) oder Online (orf.at).

Demokratie werkstatt : online

Fotografieren ohne Fragen nicht erlaubt

Fabian (8), Ida (8), Charlene (9), Luca (8) und Lisa (9)



Eine schwierige Situation! Wir haben uns überlegt, was in dieser Geschichte nicht gut gelaufen ist und was wir verändern würden.

Wir finden es nicht gut, dass Juan ein Foto von Oskar in einer unangenehmen Situation gemacht hat. Sie hätte das Foto auf keinen Fall in die WhatsApp Gruppe schicken sollen! Wir finden das gemein und nicht cool. Juan fand das Foto lustig und dachte, dass Oskar das auch lustig fände. Oskar fand das nicht toll und war nicht fröhlich, weil er nicht gewusst hat, dass er fotografiert wird. Juan hätte Oskar fragen sollen, ob sie ein Foto von ihm machen darf. Sie hätte es auf keinen Fall weiterschicken sollen. Juan sollte sich entschuldigen. Wenn das Foto einmal im Internet ist, kann man es nie wieder ganz löschen. Im Internet verbreiten sich Informationen und Bilder sehr schnell und werden vielleicht auch automatisch gespeichert.

„Es tut mir leid, ich mache nie wieder ein Foto von dir ohne dich zu fragen."

Das ist für uns wichtig

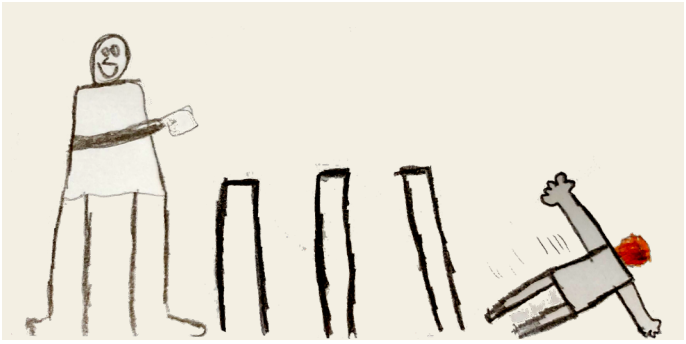
- Man sollte von anderen kein Foto machen, ohne die Person vorher zu fragen.
- Man sollte nicht Fotos von jemandem in eine Gruppe stellen, ohne sie/ihn vorher zu fragen.
- Juan sollte sich entschuldigen und das Foto löschen.

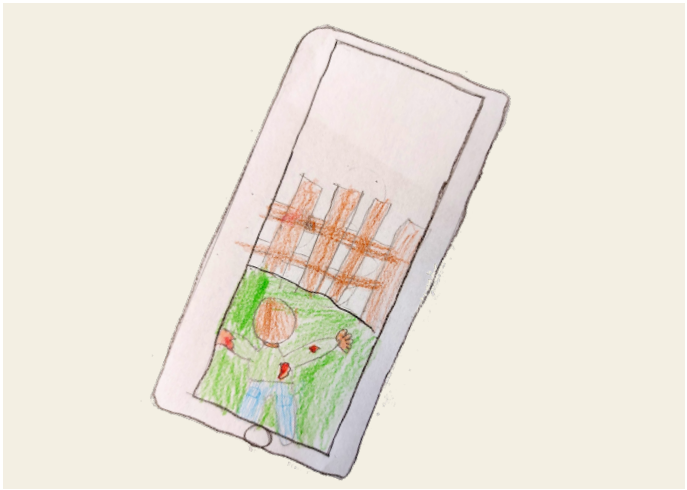
Das könnten wir machen

Wir könnten Juan ansprechen: „Hast du Oskar gefragt, ob er fotografiert werden möchte? Nein? Warum verschickst du das Foto? Das verletzt Oskars Privatsphäre. Du solltest es sofort löschen und dich entschuldigen."

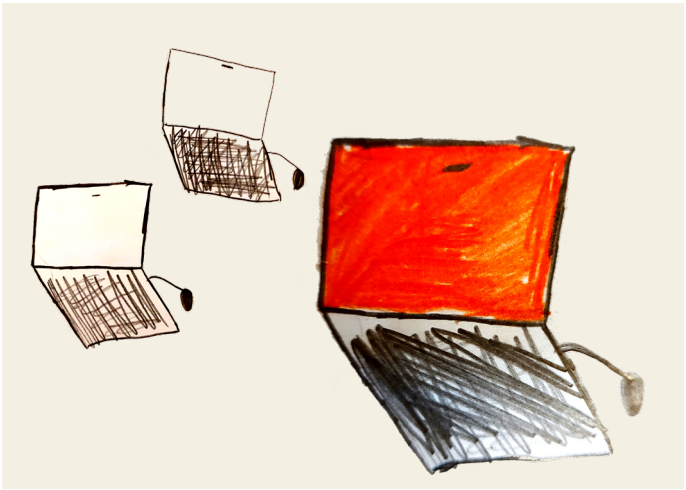
Wir haben die Situation zwischen Juan und Oskar gezeichnet:

Juan sieht Oskar in einer unangenehmen Situation. Oskar stolpert und fällt hin. Juan macht ein Foto mit ihrem Handy.





Juan findet das Foto lustig und postet es in die WhatsApp-Gruppe der Klasse.



Das Foto verbreitet sich schnell im Internet und wird automatisch auf vielen Handys und Laptops gespeichert.

Viele Schüler:innen haben Juan gesagt, dass sie das nicht OK finden, weil das Oskars Privatsphäre verletzt. Juan denkt darüber nach und löscht das Foto von ihrem Handy. Aus dem Internet kann sie es leider nicht löschen.

Juan entschuldigt sich bei Oskar. Leider hat sich das Foto schon sehr verbreitet, viele haben es gesehen und weitergeschickt. Wenn ein Foto einmal im Internet ist, kann es nie wieder ganz gelöscht werden.

Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein.
Online Werkstatt Medien
Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.
Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewebstatt.at

Parlament Österreich

3D, PVS Hardeggasse, Hardeggasse 65, 1220 Wien